

Blazing Fire News

Ennigerloh

Montag, 27. Oktober 2014

Gospelkonzert 2014

Unvergessliches Gospelkonzert

Ennigerloh (mw)

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Evangelischen Versöhnungskirche in diesem Jahr luden die Gemeinde sowie der Gospelchor „Blazing Fire“ zum Konzert am gestrigen Sonntag, den 26. Oktober 2014, ein.

Um Punkt 18 Uhr begrüßte Pfarrer Heinrich Afflerbach alle Anwesenden ganz herzlich in der erst kürzlich renovierten Kirche und freute sich über die vielen Besucher, die den Weg ins Gotteshaus gefunden hatten.

Mit dem Lied „God is so good to me“ zogen die einundzwanzig Sängerinnen sowie zwei Sänger unter Leitung von Judy Daka-Kunz in die vollbesetzte Kirche ein und entführten die Besucher in die Welt des Gospels.

Bereits beim ersten Lied „Amazing grace“ konnten Susanne Walters, Elke Steinhausen und Anja Pohl mit ihren Soli überzeugen; auch das Lied „Shout to the lord“ brachte der Chor sowohl gefühlvoll als auch stark rüber. Instrumental wurden die Blazing Fires nebst Stammschlagzeuger Tristan Claves am gestrigen Abend von zwei Gastmusikern begleitet; Sylvia Zywiets am Klavier sowie Ulrich Plate an der Gitarre.

In einer kurzen Pause erzählte Heinrich Afflerbach über die Anfänge des Chores; danach verzauberte Judy Daka-Kunz mit ihrem stimmungswaltigen Solo zum Lied „Power of Love“ alle Zuhörer. Auch Albert Sagoyan, der erst seit einem halben Jahr in Ennigerloh wohnt und ursprünglich aus Armenien stammt, konnte mit seiner kraftvollen und gleichzeitig sanften Stimme beim Lied „Give

thanks“ überzeugen.

Bei „Keep on calling“ waren wieder alle Sängerinnen und Sänger gefragt; das kanonartige Lied aus Daka-Kunz' Feder lud zum Mitwippen ein. Ebenfalls stimmungswaltig war Sänger Boris Yugai bei seinem Soloauftritt, zu dem er selbst auf der Gitarre spielte. Er sang das Lied „Hallelujah“ in englischer und russischer Sprache und erntete dafür donnernden Applaus! Gänsehautgefühl pur!

Mit „Herr ich komme zu dir“ stimmte der Chor wieder ruhigere Töne an, bevor es mit dem Lied von Gospel-sänger David Thomas „What more can Jesus do“ weiterging. Sehr stimmungswaltig!

Das Lied „Once again“ lud alle Anwesenden zum Mitklatschen ein. Ebenfalls mit viel Applaus bezollte Darbietung war das Duett zu „Heart of worship“ von Judy Daka-Kunz sowie Gitarrist Ulrich Plate.

Mitreißend ging es im Anschluss mit afrikanischen Klängen und dem auf Bemba (einer sambischen Sprache) gesungenen Lied „Takwaba uwabanga Yesu“ weiter. Der Gospelchor nahm alle Besucher mit auf eine Reise durch Afrika und hatte eigens zum Lied eine Choreographie einstudiert. Hier spürte man deutlich die Wurzeln des Gospels. Ebenfalls fetzig und im Wechselgesang war das „Onse iye“-Medley.

In einer kurzen Pause berichtete Pfarrer Afflerbach anschließend über das Kirchenjubiläum sowie den Verwendungszweck der Spenden, die am gestrigen Abend eingenommen wurden.

Das Geld ist für das Hilfsprojekt „Bread and blessing for Others“ (auf deutsch: Brot und Segen für die Anderen“ bestimmt, das Esther Daka, Judy Daka-Kunz' Mutter, in Sambia im Jahr 2011 ins Leben gerufen hat. Esther Daka versorgt Straßenkinder, blinde Männer und Frauen mit warmen Mahlzeiten, die sie selbst zubereitet, aber auch mit gebrauchter, gut erhaltener Kleidung.

Bevor es mit dem ebenfalls neu ins Repertoire aufgenommene Lied „Brighter day“ gefühlvoll weiterging, überzeugten Schlagzeuger Tristan Claves sowie Gitarrist Ulrich Plate gekonnt in einem Duett an ihren Instrumenten und ernteten dafür viel Applaus.

Den Klassiker „Khumbaya“ legte der Chor neu und auf seine ganz eigene Art und Weise auf, steigerte sich von sanften Tönen bis zum fetzigen Song und lud alle Konzertbesucher zum Mitklatschen ein.

Nach Boris Yugais Solo in seiner Muttersprache durften die Zuhörer als Nächstes noch einmal Chormitglied Albert Sagoyan lauschen, der „Oh Maria“ auf armenisch sang.

Mit „Praise him“ wurde es wieder fetzig, und auch das Lied „Time is ticking away“ machte mit seinem afrikanisch angehauchten Stil Lust auf Mitklatschen und Tanzen.

Nachdem Afflerbach noch einen irischen Reisesegen gesprochen hatte, wurden die (Gast)Musiker vorgestellt, und Gemeindesekretärin Petra Schaffner überreichte den Mitwirkenden ein kleines Präsent.

Blazing Fire News

Der Gospelchor entführte die Besucher in die Welt des Gospels

Einen ganz besonderen Dank erhielt Chorleiterin Judy Daka-Kunz von ihrem Chor für den unermüdlichen Einsatz und die viele Geduld mit den Sängerinnen bei den Proben. Innerhalb nur weniger Wochen seit Beginn der Ferien hatte der Chor viele schöne neue Lieder eingeübt.

Ein ebenso herzliches Dankeschön geht an Michael Fölling mit seiner Crew von NLM-Eventtechnik. Sie haben die Kirche mit ihrem Lichtkonzept und der Tonanlage bereichert. Die zweite Person ist Walter Justen von Concept Direct aus Oelde, der mit Flyern und Plakaten für die Werbung gesorgt hat.

Als letztes Lied an diesem Abend stand „Oh happy day“ auf dem Programm; waren sich aber alle Besucher sicher, dass der Chor noch die obligatorische Zugabe geben würde. Diese wurde auch lautstark verlangt!

Nach zwei Stunden und dem Lied „Lord reign in me“ zog der Chor gegen 20 Uhr aus der Kirche aus.

Ein überzeugendes und wunderschönes Konzert mit Gospelklassikern, aber auch neuen Repertoire aufgenommen Liedern, das dem Gospelkonzert aus dem Jahr 2012 ins nichts nachstand und dieses sogar noch bei Weitem übertroffen hat.

Insgesamt konnten die Sängerinnen und Sänger mit ihrem mehrstimmigen Gesang und dem abwechslungsreichen Programm am gestrigen Abend überzeugen und den Spaß am Singen sowie den Glauben an Gott glaubhaft überbringen.

Die Blazing Fires haben deutlich gemacht, dass Kirche nicht überholt ist und auch mit modernen Klängen in das Gotteshaus einlädt. Und dass der Glaube an Gott im gesungenen Evangelium, nämlich den Gospels, aktuell ist wie nie.

Man darf sich also auf die nächsten Auftritte des Chores freuen!